



Pfarramt:	
Monika Huber	041 978 11 64
Pfarradministrator:	
Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Pastoralassistent:	
Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	
Emil Schumacher	041 978 02 68

40 Tage nach Weihnachten

Vierzig Tage sind es am 2. Februar, dass wir das Weihnachtsfest feierten. Nach biblischer Überlieferung brachten Maria und Josef das Jesuskind vierzig Tage nach Weihnachtentenn in den Tempel. Ich erinnere mich an meine Kinderzeit, da dauerte die Weihnachtszeit bis zum Fest «Darstellung des Herrn». Seit der Liturgiereform endet die Weihnachtszeit mit dem Sonntag «Taufe des Herrn» (zweiter Sonntag im Januar).

Auch wenn die Weihnachtszeit nicht mehr bis zum «Lichtmessfest» dauert, bleibt die enge Verbindung zwischen den beiden Festen bestehen. Denn die greisen Propheten Simeon und Hanna preisen das Kind als «Licht für die Völker und Herrlichkeit für das Volk Israel» (Lukas 2,32). Das Licht, das in Christus aller Welt gezeigt wurde, erstrahlt nun in voller Grösse. Das Licht von Weihnachten leuchtet nochmals mitten im gewöhnlichen Jahr festlich auf. Im Volksmund heisst dieses Fest «Mariä Lichtmess» und traditionsgemäss werden in den Gottesdienst Kerzen gesegnet.



Beim Entzünden jeder gesegneten Kerze feiern wir die Zusage Gottes, dass er sein Licht auch heute leuchten lässt, gerade auch in die Sorgen vor der Zukunft. Diese Sorgen werfen ihren unheilverheissenden Schatten voraus. Und gerade hier braucht es das Licht der Nähe Gottes, das Licht von Weihnachten.

Dies ist der Grund, warum wir am 2. Februar die Kerzen segnen. Auf dieses Licht sind wir durch das ganze Jahr angewiesen. Durch das Jahr zünden wir Kerzen an – sei es bei unserem Wallfahrtsort Luthern Bad oder in der Pfarrkirche. Bei jeder Tauffeier wird das Kind mit dem Anzünden der Taufkerze ins Licht Christi hineingenommen. Ebenso ist es zur Tradition geworden, dass bei der Hochzeitsfeier die Hochzeitskerze für das Brautpaar brennt. Das Brautpaar möge in ihrer gemeinsamen Liebe im Licht Christi gesegnet sein. Und im Abschiedsgottesdienst eines Verstorbenen entzünden wir am Feuer der Osterkerze die Osterheimkerze für den Verstorbenen und seine Angehörigen.

Das Osterfeuer erinnert daran, dass der Tod nicht das «letzte Wort» hat, sondern durch die Auferstehung Jesu der Verstorbene Anteil am ewigen Licht empfängt und möchte den Angehörigen Trost und Zuversicht schenken.

Und ebenso die Kerzen für den Blasiussegen (Halssegnen), in der Zeit um den 3. Februar jeweils gespendet wird, erinnern uns an die Nähe Gottes. Der Empfang des Blasiussegens ist Ausdruck des Vertrauens, dass Gott mir beisteht bei aller Art von Übel und Krankheiten.

In all den vielen Zeichen des Lichtes, die wir so vielseitig empfangen können, sollten wir nicht ausser Acht lassen, dass wir durch unser Getauftsein einerseits in das Licht Jesu Christi mithineingenommen sind; und andererseits, dass wir selbst zu Lichtträgerinnen und Lichtträger werden. Dieses Licht von Weihnachten beauftragt uns, dort wo wir leben und sind, es weiter zu schenken. Vor allem gegenüber Menschen, die unserer Hilfe bedürfen. Möge «Maria Lichtmess» und die Tage der Halssegnung (Blasiusstag, 3. Februar) und Brotsegnung (Agathatag, 5. Februar) ein Segen sein. Zum Segen für Ihr Leben und ebenso mögen Sie zum Segen für die Mitmenschen und gegenüber allen Kreaturen werden.

Heinz Hofstetter
Pfarradministrator

Weihe und Segnungen

Freitag, 1. Februar
Lichtmess- und Blasiussegen
Pfarrkirche 19.30 Uhr



Sonntag, 3. Februar
Lichtmess- und Blasiussegen
Pfarrkirche 09.30 Uhr
Wallfahrtskirche 15.00 Uhr



Dienstag, 5. Februar
Brot segnen
Pfarrkirche 09.00 Uhr



Gottesdienste im Dorf**Freitag, 1. Februar****Herz Jesu-Freitag**

19.30 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für: Alois Stöckli-Hodel, Unter Schluck. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Margrith Achermann-Birrer, Landhaus. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Azalee.

Sonntag, 3. Februar

9.30 Eucharistiefeier mit Lichtmess- und Blasiussegen. Pfarradministrator Heinz Hofstetter.

Dreissigster für: Nina Kunz-Birrer, Schwenterhaus. Jahresgedächtnis für: P. Toni Peter. Martha und Hans Birrer-Vogler, Hochbrügg.

1. Jahrzeit für: Alois Stöckli-Hodel, Unter Schluck.

Jahrzeit für: Theres Dubach-Frei, Mühlebühlhüsli.

Johann Dubach-Frey, Mühlebühl. Anton Meier-Alt, Gschwader. Josef Peter-Birrer, Waldmatt. Adolf Meier, Gschwader. Veronika und Xaver Meier-Birrer und Söhne Alois und Julius.

Gedächtnis für: Marie Vogel-Zemp, Wiedenhüsli.

Marie Peter-Birrer, Waldmatt. Peter Meier und alle

Angehörigen. Marie und Sepp Hiltbrunner-Frey und Pia Hiltbrunner.

Dienstag, 5. Februar

9.00 Eucharistiefeier , vorher Rosenkranzgebet. Segnen der mitgebrachten Brote und Kerzen.

Samstag, 9. Februar

19.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.

1. Jahresgedächtnis für: Louise Bammert-Steffen, Sonnrain.

Jahrzeit für: Josef Galliker-Albisser, Rüdswil. Hans Hodel und seine Eltern Sophie und Josef Hodel-Birrer, Gängli. Maria Erni-Birrer, Azalee. Franz Wiederkehr-Waldispühl, Ausser-Sagen. Marie Birrer, Altersheim, früher Unterwieden.

Gedächtnis für: Agnes und Hans Wechsler-Felder, Ellbana. Berta Wechsler-Stöckli, Grünenboden. Toni Bammert-Steffen, Sonnrain.

Dienstag, 12. Februar

9.00 Eucharistiefeier , vorher Rosenkranzgebet.

Donnerstag, 14. Februar

8.10 Schulgottesdienst für die ISS

Samstag, 16. Februar

19.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.

Jahrzeit für Annelies und Josef Lustenberger-Niederberger, Heimgärtli Hofstatt.

Gedächtnis für: Alice und Paul Isidor Christen-Falk, Vorellbach.

Dienstag, 19. Februar

9.00 Eucharistiefeier , vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 23. Februar

19.00 Eucharistiefeier. Pfarradministrator Heinz Hofstetter.

Jahrzeit für; Alois Häfliger, früher Mettmenegg.

Gedächtnis des Kirchenchors für die verstorbenen Mitglieder, besonders für Nina Kunz-Birrer.

Sonntag, 24. Februar

19.00 Reformierter Gottesdienst

Dienstag, 26. Februar

9.00 Eucharistiefeier , vorher Rosenkranzgebet.

Gottesdienste im Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 3. Februar

15.00 Pilgertagesdienst mit Blasiussegen.

Donnerstag, 7. Februar

8.00 Eucharistiefeier

Freitag, 8. Februar

19.30 Eucharistiefeier mit Agathafeier. Segnen der mitgebrachten Brote und Kerzen.

Gedächtnis der Feuerwehr für die verstorbenen Mitglieder.

Sonntag, 10. Februar

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 14. Februar

8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Februar

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 21. Februar

8.00 Eucharistiefeier.

Sonntag, 24. Februar

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Februar

8.00 Eucharistiefeier

Gottesdienste im Begegnungszentrum St.Ulrich

mit Kaplan Emil Schumacher

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 3. Februar

9.30 Eucharistiefeier.

Sonntag, 10. Februar

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 18. Februar

9.30 Eucharistiefeier.

Sonntag, 24. Februar

9.30 Eucharistiefeier.



Pfarrei – Nachrichten

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:



Alois Huber-Schmidiger, Altes Schulhaus, Luthern Bad am 22. Dezember 2018.

Nina Kunz-Birrer, früher Schwenterhaus, am 12. Dezember 2018.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.



Chlichinderfiir

Die nächste Chlichinderfiir findet am **17. Februar 2019 um 9.30 Uhr** im Pfarreiheim Luthern statt.

Wir freuen uns auf euer Mitfeiern!

Ansprechsperson:

Petra Christen-Hodel, Schwarzenbach 3

Tel.: 041 978 07 47

Chindermäss



Liebe Zweit- und Drittklässler
Der nächste Kindergottesdienst findet am **16. März 2019** statt. Bis dahin wünschen wir euch allen eine gute Zeit.

Schulgottesdienste

in Klassenstunden
für die 3. – 6. Klasse

Donnerstag, 14. Februar 2019

8.10 Uhr für die ISS



Etwas aus dem Religionsunterricht geplaudert – oder – wie man mit wenig Freude schenken kann!

Die beiden Erstkommunikantinnen Lara und Enya freuten sich sehr auf das Taufversprechen. Sie bastelten für jeden Erstkommunikanten und für Frau Huber ein schönes Herz. Im Unterricht nach dem Taufversprechen



überreichten sie ihre kleinen Kunstwerke. Ein zufriedenes Strahlen ging über alle Gesichter. Danke, liebe Lara und liebe Enya!

MH



Musik im Gottesdienst

Sonntag, 3. Februar

Kirchenchor: zu Ehren von Nina Kunz-Birrer

Samstag, 23. Februar

Kirchenchor



Jass-Nachmittag

Donnerstag, 7. Februar 2019,
13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Seniorenfasnacht

Dienstag, 26. Februar 2019
im Gemeindesaal ab 11.30 Uhr.

Wir danken für die Kirchenopfer im Dezember

2.12.2018 für Strafgefängene und Entlassene

Fr. 837.55

8./9.12.2018 Uni Freiburg

Fr. 126.00

15./16.12.2018 Ministranten

Fr. 582.25

22./23.12.2018 armutsbetr. Kinder in der Zentralschweiz

Fr. 206.95

Familiengottesdienst Antoniushaus Solothurn

Fr. 600.60

Weihnachten Kinderspital Bethlehem

Fr. 951.45

29./30.12.2018 Gassenarbeit Luzern

Fr. 473.55

Kirchenopfer im Februar

3.2.2019 Stiftung Brändi

9./10.2.2019 Stiftung Brändi

16./17.2.2019 Bistum: Unterstützung Seelsorge

23./24.2.2019 Kirchenchor

Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist jeweils geöffnet am

Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Kontakte:

Telefon

041 978 11 64

Mail

pfarrei.luthern@bluewin.ch

Bitte Jahrzeitermine und Gedächtnisse rechtzeitig melden.



Ministrantenaufnahme

Am Samstag, 15. Dezember 2018, wurden im feierlichen Gottesdienst 9 Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen:

- Jonas Alt
- Sebastian Birrer,
- Jana Bucher
- Salome Bucher,
- Nils Christen
- Basil Dubach
- Joline Steger
- Lena Valsecchi.
- Lakisha Von Deschwanden



Mit viel Fleiss haben sie sich in ein paar Proben auf dieses grosse Ereignis vorbereitet. Pfarradministrator Heinz Hofstetter stellte den Gottesdienst unter das Thema „Draussen vor der Tür!“



Für die 4 Buben und 5 Mädchen standen aber alle Türen offen. Nach dem Tarzisiussegen und viel Applaus gehören sie jetzt zur

Ministrantenschar der Pfarrei Luthern. Sie bekamen zur Erinnerung eine kleine Laterne. Das kleine Licht soll sie auf ihrem Lebensweg immer wieder begleiten.

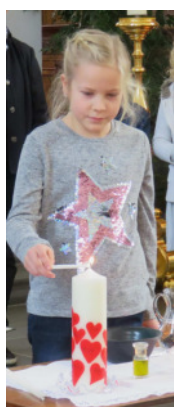
Nach dem Gottesdienst durften alle neuen Minis mit ihren Eltern und Angehörigen einen feinen Apéro geniessen.



Auf dem Bild fehlt Lena Valsecchi

Taufversprechen der Erstkommunikanten

Am Dreikönigstag feierten die 14 Mädchen und Buben ihr erstes Fest im Rahmen der Erstkommunion. Die Symbole der



Taufe wurden verglichen mit den Geschenken der Sterndeuter oder der drei Könige. Mit viel Fleiss lasen, sangen und gestalteten sie die Feier mit! Zum Dank wurde ein Dreikönigskuchen aufgetischt und siehe da – alle ErstkommunikantInnen fanden ihren König!



Dreikönigsfeier der Ministranten

Am 9. Januar waren alle Minis zum Mittagessen ins Pfarreiheim eingeladen. Marianne Schwegler und Hans Huber kochten ein wunderbares Mittagessen. Im anschliessenden Teil wurden zuerst ein paar Bilder vom vergangenen Jahr angeschaut und bereits die erste Rätselaufgabe gelöst. Das traditionelle Lotto durfte auch nicht fehlen. Als Preise gab es rote Päckchen mit einem Batzen darin – wie hoch der Betrag war – konnte man nicht sehen! Mit dem Dreikönigskuchen wurden die 3 Könige Larissa, Michaela und Nils erkoren. Scherzfragen und die „Familienreise“ rundeten den gemütlichen Nachmittag ab. Herzlichen Dank auch an Louise Portmann und Margrith Peter für die Mithilfe.



3 Berichte: Monika Huber